

BAHAMA®

BEDIENUNGSANLEITUNG

C4SUN-SONNENSEGEL



Die vorliegende Bedienungsanleitung enthält alle wichtigen Informationen rund um die Segelreihe C4sun. Bitte bewahren Sie die Anleitung sicher auf.

WARNHINWEISE

- Bitte lesen Sie diese Anleitung gründlich und beachten Sie alle Sicherheitshinweise.
- Bei Rückfragen setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.
- Lassen Sie notwendige Elektroarbeiten nur durch ein zugelassenes Fachunternehmen ausführen.
- Bei Nichteinhaltung der vorgegebenen Hinweise übernimmt der Hersteller weder Haftung noch Gewährleistung.



INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeine Nutzungshinweise	3
Nutzungshinweise zur Verwendung der Wetterschutzhülle	3
Haftung	4
Witterungsbedingungen	4
Sonne	4
Regen	4
Schnee & Frost	4
Wind	4
Pflegehinweise	4
Allgemeine Pflegehinweise	4
Pflege des Segelstoffes WEATHERMAX® 80	5
Spezielle Pflegehinweise	5
Pflege von Edelstahl und Aluminium	6
Allgemeine Hinweise	6
Hinweise zur Reinigung von Edelstahl	6
Fremdrost	6
Hinweise zur Reinigung von pulverbeschichteten Aluminium	7
Wartungshinweise	7
Wartungsablauf	7
Mastsysteme	7
Tuchprofile	7



1. Allgemeine Nutzungshinweise

- 1.1 Die Montage, Demontage und/oder Änderungen an der Anlage, sowie die Wartung dieser darf nur durch geschultes Fachpersonal erfolgen.
- 1.2 Die Sonnensegelanlage darf nur unter Sichtkontakt aus- und eingefahren werden.
- 1.3 Die Sonnensegelanlage dient ausschließlich der Nutzung als Sonnenschutz. In eingeschränkter Form kann sie auch als Regenschutz eingesetzt werden. Jede andere Art der Nutzung kann zu Verletzungen von Personen und Tieren, sowie zum Schaden und dem Defekt der Anlage führen.
- 1.4 Die Anlage ist nicht für eine Nutzung bei Frost vorgesehen. Bei Vereisungen innerhalb des Mastes und/oder des Segeltuchs, darf die Anlage nicht benutzt werden.
- 1.5 Bei starkem Wind ist das Sonnensegel einzufahren.
- 1.6 Offenes Feuer, Flammen oder starke Hitze in unmittelbarer Nähe zum Segel ist zu vermeiden. Darunter fällt beispielsweise auch das Grillen unter Ihrer Sonnensegelanlage.
- 1.7 Fernsteuerungen oder Sender gehören nicht in die Hände von Kindern. Lassen Sie diese nie unbeaufsichtigt in der Nähe Ihrer Sonnensegelanlage.
- 1.8 Sicherheitshinweise und Informationen zu den eingebauten Motoren und Bedienungskomponenten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des jeweiligen Herstellers. Diese liegen der Sonnensegelanlage bei oder können online auf der Homepage des Herstellers abgerufen werden.
- 1.9 Bitte führen Sie in regelmäßigen Abständen eine Sichtkontrolle durch. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Punkt 6. „Wartungshinweise“.
- 1.10 Ist Ihr ID175 mit einer innenliegenden Höhenverstellung ausgestattet, bedienen Sie diese bitte nur mit der mitgelieferten Handkurbel. Verwenden Sie keinen Akkuschauber.
- 1.11 Ist Ihre Anlage mit ID175 oder ID110 Masten ausgestattet, sollte Ihr Segel mindestens einmal im Monat, besser noch alle zwei Wochen, zweimal komplett ein- und ausgefahren werden. Vorausgesetzt es friert oder stürmt nicht.

2. Nutzungshinweise zur Verwendung der Wetterschutzhülle

ACHTUNG:

Bevor Sie die Wetterschutzhülle nutzen, fahren Sie zunächst das Segel ein. Dann nehmen Sie die gesamte Segelanlage vom Strom. Sollte das nicht möglich sein, ist der Fernbedienung die Batterie zu entnehmen. Die Segelanlage darf nicht versehentlich ausgefahren werden kann, da dies zu erheblichen Schäden der Anlage führt. Nun können Sie die Wetterschutzhülle über das eingefahrene Segel legen, den Klettverschluss schließen und rechts und links zubinden.



3. Haftung

ACHTUNG:

Bei Nichtbeachtung der in dieser Anleitung aufgeführten Produktinformationen, bei Einsatz außerhalb des vorgesehenen Verwendungszwecks oder bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch kann der Hersteller die Gewährleistung für Schäden am Produkt ablehnen. Die Haftung für Folgeschäden an Personen und/oder Sachen ist ebenfalls ausgeschlossen.

4. Witterungsbedingungen

Eine C4sun-Sonnensegelanlage ist ein textiles, aufrollbares Dach zum Schutz vor Sonneneinstrahlung und (bedingt) auch Regen.

4.1 Nutzung bei Sonne

Die C4sun-Sonnensegel filtern 98% der UV-Strahlen. Bitte beachten Sie, dass weitere UV-Strahlen durch die Reflexion von Hauswänden, Poolanlagen, etc. in den Schattenbereich des Sonnensegels fallen können.

4.2 Nutzung bei Regen

Trotz der konvexen Form des Segels ist es nicht ausgeschlossen, dass sich Wasser auf der Segeloberfläche ansammelt. Um Schäden durch größere Wasseransammlungen zu vermeiden, ist es zwingend erforderlich, diese umgehend zu entfernen. Beispielsweise durch Hochdrücken des Segeltuches mit Hilfe eines stumpfen und sauberen Gegenstandes. Das Segel darf nur im trockenen Zustand eingefahren werden.

4.3 Nutzung bei Schnee und Frost

Bei Schnee und Frost darf die Sonnensegelanlage nicht in Betrieb genommen werden. Vergewissern Sie sich, bevor Sie das Segel einfahren, dass Schnee und Eis vollständig vom Segel entfernt wurden und das die Gewichte nicht eingefroren sind. Das Sonnensegel darf keinesfalls eingefahren werden, wenn dieses mit Schnee und/oder Eis bedeckt ist.

4.4 Nutzung bei Wind

Trotz Winddruckentlastungssystem muss das Segel bei starken Winden eingefahren werden, da sonst die Anlage und Gegenstände, welche sich in unmittelbarer Nähe des Segels befinden, beschädigt werden können.

5. Pflegehinweise

5.1 Allgemeine Pflegehinweise

C4sun-Sonnensegel werden aus sehr hochwertigen High-Tech-Stoffen und Garnen hergestellt. Die Qualität und Lebensdauer kann durch nachhaltige Pflege entscheidend verlängert werden.



Ein Segel in der Stadt oder Stadtnähe unterliegt anderen Einflüssen als ein Segel, welches z.B. am Meer oder in einer eher ländlichen Region steht. Daher sind unter Umständen die Reinigungszyklen in kürzeren Abständen zu wählen, um die hohe Qualität zu erhalten.

Im Folgenden geben wir Ihnen Tipps, wie sie die Segelanlage langfristig pflegen und schützen können. Wir empfehlen, das Segel mindestens zweimal im Jahr einer Pflege und Wartung zu unterziehen. Hierzu gehört die Reinigung des Segeltuchs mit klarem Wasser, sowie das Pflegen der Edelstahl- und Aluminiumkomponenten mit entsprechenden Pflegemitteln.

5.2 Pflege des Segelstoffes: WEATHERMAX® 80

WEATHERMAX® ist ein textiles Produkt. Wie bei allen Textilien ist ein regelmäßiges Pflegeprogramm sehr hilfreich, um Langlebigkeit und Haltbarkeit Ihres WEATHERMAX®-Produktes zu garantieren. Hierzu können Sie beitragen, indem Sie in regelmäßigen Abständen folgende Schritte durchführen:

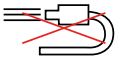
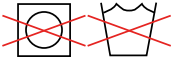


5.2.1 Spülen Sie Ihr Sonnensegel regelmäßig mit klarem Wasser bei normalem Leitungsdruck, um Schmutz, Staub, Blätter, Vogelkot und Salz zu entfernen.

5.2.2 Vogelkot, insbesondere von Möwen, greift Ihr Sonnensegel an. Lassen Sie den Kot vollständig trocknen und nutzen Sie eine Bürste, um diesen anschließend restlos zu entfernen. Reinigen Sie die Rückstände mit einer milden Seife und einer weichen Bürste. Spülen Sie das Segel mit reichlich klarem Wasser ab und lassen Sie es anschließend trocknen.

5.2.3 Das Segel darf im nassen Zustand maximal 24h auf der Welle aufgerollt sein und muss danach unverzüglich getrocknet werden. Wir raten dazu, das Segel bei drohenden, langanhaltenden Regen vorab einzufahren. Das Sonnensegel darf niemals schmutzig und/oder feucht eingelagert werden.

5.3 Spezielle Pflegehinweise

Bei sehr starkem Algen bzw. Moosbefall sowie bei Sporenbildung, die durch äußere Umwelteinflüsse auftreten können, empfiehlt sich eine chemische Reinigung mit Imprägnierung. Diese muss von Fachleuten durchgeführt werden, damit das Segeltuch keinen Schaden nimmt. Bitte sprechen Sie hierzu Ihren Fachhandelspartner an.

 <p>Nutzen Sie KEINEN Hochdruckreiniger oder scharfen Wasserstrahl</p>	 <p>Nutzen Sie KEINE Waschmaschine oder Trockner</p>
 <p>Nutzen Sie KEINE harten Bürsten, vermeiden Sie zu intensives Schrubben</p>	 <p>Nutzen Sie KEINE Haushaltsreiniger, Lösungsmittel, chemische Reiniger oder andere Scheuermittel</p>



5.4 Pflege von Edelstahl und Aluminium

Um das optische Erscheinungsbild zu erhalten, ist ein gewisses Maß an Pflege unerlässlich.

5.4.1 Allgemeine Hinweise

Zur Entfernung von Fingerabdrücken ist eine Spülmittellösung in der Regel ausreichend. Einige Reinigungsmittelhersteller bieten Spezialprodukte an, bei denen die Reinigungswirkung durch eine Pflegekomponente ergänzt wird. Derartige Mittel entfernen Fingerabdrücke vollständig und hinterlassen einen feinen Film, der den behandelten Oberflächen ein gleichmäßiges Erscheinungsbild verleiht. Nach dem Auftragen sollte mit einem trockenen Tuch nachpoliert werden.

5.4.2 Hinweise zur Reinigung von Edelstahl

Für hartnäckigere Verschmutzungen auf den Edelstahlkomponenten bieten sich haushaltsübliche Reinigungsprodukte an, die auch Kalkspuren und leichte Verfärbungen abtragen. Stark vernachlässigte Oberflächen können auch mit Polituren behandelt werden, wie sie beispielsweise für die Chrompflege an Autos üblich sind. Durch Verwendung von Pflegeölen erreicht man ein schnelles Abperlen und Ablaufen des Wasserfilms.

Ab und zu können regenbogenfarbige Flecken auf der Edelstahloberfläche auftreten. Dabei handelt es sich nicht um einen Materialfehler, sondern um ein optisches Phänomen, welches mit der Bildung der Passivschicht zusammenhängt. Falls die Farbbildung Sie stören sollte, können Sie diese mit etwas Zitronensaft oder Essigessenz entfernen.

Ein feuchtes Tuch ist in der Regel ausreichend, um Fingerabdrücke zu entfernen. Ebenfalls zu empfehlen sind hochwertige Microfasertücher. Um Fremdeisenverunreinigungen zu verhindern, dürfen keine Utensilien eingesetzt werden, die zuvor bereits für normalen Stahl benutzt worden sind. Bei gebürsteten und geschliffenen Oberflächen sollte immer in Richtung des Schiffs gewischt werden.

Folgende Reinigungsmittel/-utensilien sollten **NICHT** verwendet werden:

- Chloridhaltige, insbesondere salzsäurehaltige Produkte
- Bleichmittel
- Silberputzmittel
- Scheuerschwämme, Stahlwolle, Stahlbürsten und Schleifpapier

5.4.3 Fremdrost

Kleinste Stahl- und Eisenpartikel setzen sich durch Umwelteinflüsse auf der Oberfläche des Materials fest und leiten den Korrosionsprozess ein. Dieser Effekt kann durch Einsatz falscher Reinigungsmittel/-utensilien ungewollt unterstützt werden. Daher ist Vorbeugung und der richtige Umgang mit Produkten aus Edelstahl sinnvoll und für eine nachhaltige Lebensdauer unerlässlich. Vermeiden Sie, dass Eisenpartikel auf die Oberfläche kommen und beachten Sie unsere Hinweise zur sachgemäßen Reinigung.



5.4.4 Hinweise zur Reinigung von pulverbeschichteten Aluminium

Für die Reinigung der pulverbeschichteten Aluminium Komponenten sind sich leichte Haushaltsreinigungsmittel und Wasser ausreichend. Waschen Sie die Komponenten mithilfe eines Lappens oder Schwammes händisch ab.

Folgende Reinigungsmittel/-utensilien sollten **NICHT** verwendet werden:

- Chloridhaltige, insbesondere salzsäurehaltige Produkte
- Bleichmittel
- Silberputzmittel
- Scheuerschwämme, Stahlwolle, Stahlbürsten und Schleifpapier

6. Wartungshinweise

Die Installation, Deinstallation oder Änderungen an der Sonnensegelanlage darf nur durch geschultes Fachpersonal erfolgen. Sie sollten das Sonnensegel in regelmäßigen Abständen, in Abhängigkeit der Nutzung, äußerer Einflüsse und Beanspruchung, entsprechend kontrollieren bzw. durch Ihren Fachhandelspartner kontrollieren lassen.

6.1 Wartungsablauf

Die Wartungsarbeiten bestehen aus folgenden Tätigkeiten:

6.1.1 Sichtkontrolle des Segeltuchs auf Verschmutzungen und Risse

6.1.2 Sichtkontrolle der Nähte und Ösen

6.1.3 Sichtkontrolle und gegebenenfalls Nachspannen der Profilleisten

6.1.4 Sichtkontrolle des Seilzugsystems auf Verschleiß und Defekt

6.1.5 Sichtkontrolle und oberflächliche Reinigung der Zugseile und Mastsystem(en) inkl. aller frei zugänglichen Schraubverbindungen

6.1.6 Kontrolle der Steuerung und eventuelle Neueinstellung der Endlagen der Sonnensegelanlage

6.2 Mastsysteme

Eine Wartung und Pflege innerhalb der Mastsysteme ist nur durch Fachpersonal durchzuführen. Hinweise zur richtigen Pflege der Mastprofile entnehmen sie bitte dem Punkt 5.4. „Pflege von Edelstahl und Aluminium“.

6.3 Tuchprofile

Eine Wartung der Tuchprofile ist nicht erforderlich. Die Profile können über die Inbusschrauben an den Segelkanten vorsichtig nachgespannt werden, zu große Spannung kann zu Schäden führen. Bei Problemen kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhandelspartner.



BAHAMA®

